

Kein Ort. Nirgends - ENTDECKEN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.18H.006 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sophia Yiallouros (SY)
Anzahl Teilnehmende	4 - 8
ECTS	2 Credits
Lehrform	Übung/Seminar/Probe
Zielgruppen	L2 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Phantasie als Inspirationsquelle in der Auseinandersetzung mit Text/Raum/Körper/Stimme/Figur nutzen, eigenverantwortlich gestaltend unterwegs sein, Unabhängigkeit in der räumlich/szenischen Vorstellungswelt trainieren. Künstlerische Freiheit entdecken.
Inhalte	<p>Die Vermittlung, räumliches Denken und Handeln im „leeren Raum“ als partnerschaftliche Herausforderung wahrzunehmen und sich handwerklich anzueignen; diesen Phantasieraum differenziert und mit den Inhalten des Textes „Kein Ort. Nirgends“ von Christa Wolf auf der Handlungsebene zu entschlüsseln ((Wolf erzählt die fiktive Begegnung zwischen Heinrich von Kleist(1777-1811) und Karoline von Günderode (1780-1806); Kleist, mit selbstquälerischen Zweifeln an seiner dichterischen Begabung krankend, trifft 1804 auf Karoline von Günderode, ebenfalls herausragende Dichterin der Romantik, beide setzten ihrem Leben selbst ein Ende)), und mit dem kompletten Instrument befördernd zu gestalten, eigene performative Kraft und Präsenz im künstlerischen Ausdruck zu entdecken, ist die Kernarbeit des Moduls.</p> <p>Die Fähigkeit, sich vom Raum und seinen vielfältigen Möglichkeiten inspirieren zu lassen und imaginative und assoziative Orte für das eigene Raum-Körper-Spiel zu nutzen, (sie im Sinne der Handlungskette auch beliebig oft zu verändern), wird durch kreatives Entdecken/Erobern des „leeren Raumes“ auf der textlichen Grundlage des Wolf'schen Textes trainiert.</p> <p>Durch improvisierte Herangehensweise zur Entschlüsselung einzelner Textfelder werden performative Tools erprobt und auf ihre Gültigkeit und Aussagekraft hin differenziert untersucht. Dadurch wird die Entscheidung der Studierenden, wie und in welchen Phantasieräumen sie ihren Text performativ installieren, bewusst vollzogen. Die Dichte und Bildhaftigkeit des Textes von Christa Wolf (namhafte DDR-Autorin) bietet ein wunderbares Forschungsfeld, und stützt die individuelle Gestaltungslust der SpielerInnen.</p>
Bibliographie / Literatur	Christa Wolf. Kein Ort. Nirgends Suhrkamp Verlag 2007
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum + 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (HS: Wo:46-49) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h

Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h
Bewertungsform bestanden / nicht bestanden